

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Samstag 23. Oktober 2004

Schöner als Holiday on Ice

Der Neusser Schlittschuh-Klub bringt alle zwei Jahre ein **Märchen** auf das **Eis** am Südpark. Über **200 Kinder** und Jugendliche schnüren dafür die Schlittschuhe. Dazu kommen noch ein Mal so viele Helfer hinter den Kulissen.



Impressionen aus „Der Zauberer von Oz“ im Dezember 2002. Genauso **spektakulär** und **farbenfroh** wird auch das neue Eismärchen des Neusser Schlittschuh-Klubs sein. Für „**Peterchens Mondfahrt**“ schnüren über 150 Kinder und Jugendliche die Schlittschuhe und wagen sich auf die glatte Fläche in der Eissporthalle am Südpark.

VON MAREIKE ROSZINSKY

NEUSS Die Erfüllung ehrenamtlicher Tätigkeiten in Vereinen steht und fällt mit den Menschen, die dahinter stehen. Gehen sie, verlieren viele Vereine ihr Profil. Der Neusser Schlittschuh-Klub (NSK) ist ein positives Beispiel, dass viele fleißige Hände – oder in diesem Fall besser Füße – den Verlust eines Menschen, der das Vereinsleben über Jahre hinweg prägte, auffangen können.

Rückblick: Als Trainerin Stephanie Tschurtsch-Köhler den Verein vor drei Jahren aus privaten Gründen verlies, standen Vorstand und Mitglieder vor der Frage: „Wie sollen wir das ohne Frau Tschurtsch-Köhler bloß schaffen?“ Vor allem das alle zwei Jahre organisierte Weihnachtsmärchen auf dem Eis im Neusser Südpark – dessen Einnahmen für den Verein überlebenswichtig sind – lag seit 17 Jahren in den Händen der Trainerin. Doch mit vereinten Kräften schaffte es der Verein, diese Tradition zu erhalten. Seit zwanzig Jahren gibt es das NSK-Eismärchen jetzt und längst ziehen die liebevoll inszenierten Geschichten nicht nur tausende Zuschauer aus Neuss, sondern aus ganz Nordrhein-Westfalen an. Längst ist es eine Kulturveranstaltung. Vor zwei Jahren brachte der „Zauberer von Oz“ die NSK-Läufer sogar ins Fernsehen, in die ZDF-Serie „Der kleine Mönch“ mit Dirk Bach. Jetzt soll „Peterchens Mondfahrt“ die Menschen begeistern. Das berühmte Märchen von Gerdt Base-

witz wird damit zum zweiten Mal auf dem Neusser Eis inszeniert. Denn „Peterchens Mondfahrt“ war vor genau zwanzig Jahren das erste Märchen, das der NSK in Angriff nahm.

„Seit Anfang September schnüren über 150 Kinder und Jugendliche fast täglich die Schlittschuhe, um zu proben“, erklärt der NSK-Vorsitzende Ulrich Giesen. Dazu ziehen noch ein Mal mindestens genauso viele Helfer im Hintergrund an den Fäden. Kulissen bauen, Kostüme schneiden, den Kartenverkauf organisieren, die Musikstücke aussuchen und schneiden – für alle Beteiligten ist der Organisationsma-

„Es wird sogar Spezialeffekte geben, zum Beispiel wird es schneien.“

rathon ein Wettlauf gegen die Zeit, denn die Premiere ist am 1. Advent, 28. November. Bis dahin muss jeder Handgriff, jeder Sprung, jede Pirouette auf dem Eis sitzen.

Um so erstaunlicher, dass die Organisation größtenteils in den Händen der NSK-Jugendlichen liegt.

Drei junge Frauen bilden das „Kreativ-Team des NSK“: Eva Clemens, Anita Kezic und Sabrina Esser. Alle sind bereits richtige Märchen-Profis, schlüpfen schon als Kinder in die Rollen von Ariel, Peter Pan und Co. Anita Kezic stand schon bei der Erstauflage von „Peterchens Mondfahrt“ auf dem Eis, damals war

sie gerade mal zweieinhalb Jahre alt. „Es gibt über 100 Einzelsequenzen, für die wir uns eine Choreographie überlegen mussten“, erklärt die 20-Jährige. Eva Clemens, die bei den Fernsehaufnahmen Dirk Bach doublete („Mit viel Schaumstoff um die Hüften!“), betreut die Solisten. Jede des Trios ist für jeweils zwei der insgesamt fünf Bilder verantwortlich. „Das ist schon äußerst aufwendig. Wir delegieren, machen aber auch selbst mit“, erzählen sie. „Jeden Tag sind wir auf dem Eis, studieren mit den Läufern ihre und unsere eigenen Rollen ein.“ Auf dem Eis und hinter den Kulissen – für Anita, Sabrina und Eva ist das eine extreme Doppelbelastung, neben der Schule oder der Ausbildung. Sogar am Wochenende stehen sie pünktlich um sechs Uhr morgens auf dem Eis. „Wir sind schon relativ weit, was die Inszenierung des Märchens betrifft“, freuen sie sich und fiebern gespannt der ersten Ablaufprobe am ersten November entgegen.“

Die drei sind sich sicher: „Das Märchen wird schöner als Holiday on Ice. Es wird sogar Spezialeffekte geben“, verraten sie. „Zum Beispiel wird es schneien.“ Wie viele Arbeitsstunden sie bereits investiert haben, können sie gar nicht mehr zählen. „Aber das geht allen so.“ Sie freuen sich schon darauf, die Besuchern auf eine kunterbunte Reise zu schicken: mitten in die Abenteuer des Maikäfers Sumsemann, der sein verloren gegangenes sechstes Beinchen vom Mond holen will.

INFO

„Peterchens Mondfahrt“ auf dem Eis im Südpark



Das Märchen von Gerdt Basewitz (1878-1923) gehört zu den bekanntesten Kinderbüchern in Deutschland. Der Autor schrieb auch noch zahlreiche Dramen, die aber schnell wieder

in Vergessenheit gerieten. Auf der homepage des Neusser Schlittschuh-Klubs unter www.Peterchens-Mondfahrt.de gibt es mehr Informationen zu den Abenteuern von Sumsemann und dem Eismärchen. Premiere ist am Sonntag, 28. November (1. Advent). Weitere Termine: 4. und 5. Dezember sowie 18. und 19. Dezember. Beginn ist jeweils um 17 Uhr in der Eissporthalle am Neusser Südpark. Karten für 9,50 Euro gibt es in den NGZ-Geschäftsstellen und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.